



Antrag

der Abgeordneten **Martin Hagen, Dr. Wolfgang Heubisch, Albert Duin, Julika Sandt, Alexander Muthmann, Matthias Fischbach** und **Fraktion (FDP)**

Into Space VI: Anhörung zur Luft- und Raumfahrtstrategie in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Der Ausschuss für Wissenschaft und Kunst und der Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung führen gemeinsam eine Sachverständigenanhörung zur Luft- und Raumfahrtstrategie des Freistaates durch. Hierbei sollen sowohl die Vertreterinnen und Vertreter der Staatsregierung als auch die eingeladenen Sachverständigen insbesondere folgende Fragen beantworten:

- Wie werden Innovationen aus der Luft- und Raumfahrt angrenzende Wirtschafts- und Technologiebereiche verändern?
- Inwieweit wird die steigende Bedeutung der Luft- und Raumfahrt die industrielle Basis in Bayern umformen?
- Wie sieht die gegenwärtige Luft- und Raumfahrtstrategie des Freistaates aus?
- Welche technologischen Stärken hat Bayern im Bereich Luft- und Raumfahrt?
- Wie können diese Stärken zielgerichtet weiterentwickelt werden?
- Welche strukturellen und finanziellen Weiterentwicklungen der Luft- und Raumfahrtstrategie werden als zielführend angesehen, um eine dauerhafte und ausreichende Stützung dieses Forschungs- und Wirtschaftszweigs zu ermöglichen?
- Welche Schritte muss der Freistaat auf den politischen Ebenen des Bundes und der Europäischen Union unternehmen, um beste Rahmenbedingungen für die Luft- und Raumfahrt zu schaffen?
- Welche Maßnahmen der Standortpolitik sind zur Sicherstellung einer internationalen Wettbewerbsfähigkeit in der Luft- und Raumfahrtindustrie notwendig?
- Wie kann eine optimale Verbindung von staatlichen und privaten Partnern ermöglicht werden, um die besten Ergebnisse für Bayern zu erzielen?
- Auf welchen Auswertungen beruhen die in dieser Legislaturperiode veröffentlichten Ankündigungen in den konkreten Fällen von Finanzierungszusagen?
- Inwieweit wird sichergestellt, dass alle bislang angekündigten Gelder in diesem Sektor auch bis zum Ende der Legislaturperiode zur Verfügung gestellt werden?
- Inwieweit wurde das in der „Hightech Agenda Bayern“ und der „Hightech Agenda Plus“ vorgesehene Budget im Bereich Luft- und Raumfahrt auch bereits tatsächlich investiert?
- Inwieweit sollte der Fokus der „Hightech Agenda Bayern“ und der „Hightech Agenda Plus“ noch stärker auf den Bereich der Luft- und Raumfahrt gelegt werden?
- Wie werden die Erfolge, die durch die Investitionen im Bereich der Luft- und Raumfahrt erzielt werden, vonseiten der Staatsregierung bislang ausgewertet?

- An welchen Faktoren sollte sich das Monitoring der Staatsregierung künftig orientieren?

Begründung:

An Ankündigungen von Ministerpräsident Dr. Markus Söder im Bereich Luft- und Raumfahrt mangelt es nicht. Der interessierte Beobachter der Politik wundert sich jedoch, wie bisweilen ein und dieselbe angekündigte Investition unter vielerlei Namen von Söder vermarktet wird. Die für „Bavaria One“ veranschlagten Gelder mündeten unlängst in die „Hightech Agenda Bayern“ und die „Hightech Agenda Plus“. Um nicht dem Vorwurf eines Etikettenschwindels aufzuliegen, ist es an der Zeit, im Rahmen einer Sitzung des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst eine Sachverständigenanhörung einzuberufen, die die Luft- und Raumfahrtstrategie des Freistaates Bayern insgesamt kritisch prüft sowie zu deren sinnvoller Weiterentwicklung anregen soll. Dabei geht es auch darum, den Fragen nachzugehen, ob die mannigfaltig angekündigten Investitionen der Staatsregierung auch tatsächlich Früchte tragen (können) und in welchen Bereichen Nachholbedarf bei Investitionen und strukturellen Faktoren herrscht.